



## Herbstsymposium der DGfM am 27./28. Oktober 2014

Was als eine kleine Vereinsversammlung im Hörsaal begann, ist inzwischen zur größten Veranstaltung des Medizincontrollings in Deutschland geworden. Weit über 500 Medizincontroller aus der Somatik und Psychiatrie treffen sich im Herbst in Frankfurt, um sich über Weiterentwicklungen und Neuigkeiten in stationären Vergütungsstrukturen zu informieren.

Wegen der Fülle der Themen und der Geschwindigkeit der Entwicklung ist das Herbstsymposium zu einer nun zweitägigen Veranstaltung geworden. Inhaltlich getrennt werden dabei die Bereiche Psychiatrie und Somatik. Mehr und mehr nutzen die Teilnehmer aber die Chance, sich auch über die Entwicklungen der jeweils anderen Vergütungssystematik zu informieren. Gute Tradition hat dabei der kollegiale Austausch zwischen den Medizincontrollern. Für viele ist das Herbstsymposium zu einer Art „Familientreffen“ geworden, wo man einmal im Jahr die Kollegen aus ganz Deutschland treffen und sich auch informell über Veränderungen in den verschiedenen Krankenhausstrukturen austauschen kann. Nicht zuletzt schätzen das die Aussteller, die nirgendwo eine so intensive Ansammlung von ausschließlich Fachpublikum antreffen können.

In der Tradition der DGfM ist nach wie vor der Besuch des Herbstsymposiums für Mitglieder kostenlos möglich, wenn man sich für einen der beiden Thementage entscheidet. Nur, wer beide Tage besuchen möchte, muss hierfür einen (die ohnehin geringen Selbstkosten deckenden) Beitrag leisten.

### PEPP-Tagung am 27.10.2014

Die PEPP-Jahrestagung „Entgeltssystem in der Psychiatrie und Psy-

chosomatik“ stellt inzwischen einen festen Bestandteil des DGfM-Herbstsymposiums dar. Der Fachausschuss wird geleitet von Herrn Dr. Claus Wolff-Menzler und Ass. jur. Frau Erika Raab. Auch in diesem Jahr ist es gelungen, eine Auswahl hochkarätiger Referenten sowie ein breites und äußerst aktuelles Themenspektrum auf hohem wissenschaftlichem Niveau zusammenzustellen. 2014 und 2015 lassen eine Vielzahl von tiefgreifenden Anpassungen des Entgeltsystems erwarten: Seitens der Koalitionspartner wird zur Sicherung der Qualität in der psychiatrischen Versorgung eine Verschiebung der Optionsphase um 2 Jahre angestrebt. Das PEPP-System 2015 soll deutlichen strukturellen Veränderungen unterworfen werden. Vor diesem Hintergrund werden die Ergebnisse der Fachausschussarbeit dargestellt. Thematische Schwerpunkte werden mit Erfahrungsberichten aus Optionshäusern, MDK-Prüfungen, Budgetverhandlungen, PEPP-Mengengefügen, Kostenträgerrechnung, PEPP-Begleitforschung, personalstrategischen Handlungsimplikationen und IT-Anforderungen aus Sicht der Praxis, als auch aus der wissenschaftlichen Forschung gesetzt. Ein Referent des InEK wird zum Ende der Veranstaltung einen Ausblick auf das PEPP-System 2015 geben.

### Tagungsprogramm DRG-Tag am 28.10.2014

Nach umfangreichen Erfahrungen in der Anwendung des DRG-Systems in allen deutschen Krankenhäusern entwickelt sich das Medizincontrolling in vielen andere Bereiche der Gestaltung und Steuerung der Patientenversorgung. Die Vorgaben des Gesetzgebers, Vergü-

tung künftig an Qualität der Leistung zu knüpfen, führt zum einleitenden Vortrag von Herrn Dr. Andreas Weigand mit der Frage, wie Medizincontrolling und Qualitätsmanagement künftig näher zusammenwachsen werden.

In den Krankenhäusern ist Medizincontrolling inzwischen in alle strategischen und organisatorischen Themen zur Gestaltung medizinischer Angebote integriert. In diesem Sinne berichtet Dr. Timo Schöpke über die Betrachtung einer Notaufnahme aus ökonomischer Sicht.

Neu war im vergangenen Jahr die Gestaltung von Arbeitsgruppen der DGfM, um Mitgliedern die intensivere Mitarbeit an Fachthemen zu ermöglichen. Hier werden nun erste Arbeitsergebnisse in zwei eigenen Sitzungen dargestellt. Vertreten sind die Themen Pay4Performance, Ethische Aspekte der Ökonomisierung, Umgang mit dem Wirtschaftlichkeitsgebot, Demenz und Finanzierung im DRG-System sowie die erwartete Arbeit in den Schlichtungsausschüssen. Zur Durchführung von Entgeltverhandlungen unter DRG-Bedingungen spricht sehr berufen Herr Martin Heumann (Krankenhauszweckverband Köln-Bonn). Und den Ausblick für Medizincontroller, die sich beruflich noch höher weiterentwickeln wollen, gibt Dr. Jörg Noetzel in seinem Vortrag zum Thema „Medizincontroller als Geschäftsführer“.

Ein Highlight und wie immer Abschluss der Veranstaltung ist der Vortrag von Herrn Dr. Heimig zu den erwarteten Änderungen des DRG-Systems 2015.

Dr. Nikolai von Schroeders  
Stellv. Vorsitzender der DGfM und  
Geschäftsbereichsleiter „Veranstaltungen“